

„Viertel vor... Schritte wagen“

Gebet für Reformen in der Kirche
Februar 2023

Im Namen des Vaters...

Gebet:

Guter Gott, wir Frauen merken, dass wir viel mehr können als uns in unserer Kirche zugetraut und erlaubt wird. Du weißt, wie sehr wir uns wünschen, unsere Fähigkeiten und Begabungen umfassend zum Wohl der Menschen einzubringen. Schau auf unsere Sehnsucht nach Veränderung, stärke uns in unserem Tun und lass uns die Hoffnung auf den Erfolg unserer Bemühungen nicht verlieren. Amen.

Heute entzünden wir die Kerze im Gedenken an alle Menschen, die nicht nur im Fasching in andere Rollen schlüpfen wollen. Wir denken an alle, denen es von der Kirche untersagt ist nach ihrer Berufung zu leben und ihre Talente einzubringen.

Erklärung:

„Je älter ich werde, je mehr Erfahrungen ich mit und in der katholischen Kirche gesammelt habe, desto mehr fallen mir die Nadelstiche auf. Die selbstverständlichen Benachteiligungen, die Ignoranz, die Arroganz, die sich als Demut tarnt, das Nicht-



Ernstnehmen, nur, weil das Gegenüber eine Frau ist. Würde man so handeln und reden, wenn dieses Gegenüber eine dunkle Hautfarbe hat, dann wäre man Rassist. Handelt und redet man so, wenn das Gegenüber eine Frau ist, was ist man dann? ----- Katholisch.“

So bringt Christiane Florin, Radioreporterin und Autorin, ihre Sicht auf den Punkt.

Und Carolin Kebekus sagt in ihrer Show: „Wie passt all das in die moderne Welt? Die Frage ist doch, wie kann ich heute als moderne und unabhängige Frau, gleichzeitig Mitglied der katholischen Kirche sein? Für mich ist das übrigens eine sehr persönliche Frage. Ich bin aus der Kirche ausgetreten, weil ich das irgendwann vor mir selber nicht mehr rechtfertigen konnte. Aber ich bin katholisch getauft und fühle mich immer noch als Christin.“

In unserer Kirche werden Frauen diskriminiert, da ihnen nicht die gleichen Möglichkeiten offenstehen wie den Männern. In Gesellschaft und Politik ist das längst vollkommen undenkbar. Die Diskrepanz zwischen Kirche und Welt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend vergrößert.

Für viele stellt sich daher die Frage: „Gehen oder bleiben?“ Viele Menschen machen sich diese Entscheidung nicht leicht.

Gehen, weil ich das Bleiben vor mir selbst nicht mehr rechtfertigen kann wie Carolin Kebekus? Gehen, obwohl ich von

Kindheit an in der Kirche beheimatet bin und mir die christlichen Werte wichtig sind?

Bleiben, obwohl ich Ungerechtigkeit und Demütigungen aushalten muss? "Bleiben, obwohl mir das Warten auf Reformen und Veränderungen in unserer Kirche oft hoffnungslos erscheint?"

Gebet:

Guter und gerechter Gott, du willst, dass wir einander mit Respekt begegnen, dass wir Achtung voreinander haben. Dazu gehört auch die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Gesellschaft, Politik **und** Kirche. Sei an unserer Seite und ermutige uns, damit wir nicht nachlassen in dem Bemühen, diesen Respekt einzufordern. Amen.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott, den Vater, der die Liebe ist, und der die Taufgnade Frauen und Männern gleichermaßen verliehen hat. Ich glaube an die Macht der Freiheit und der Gerechtigkeit. Ich glaube an Jesus Christus, Gottes Sohn, der uns als Schwestern und Brüder gleichermaßen liebt. Er ist den Menschen mit Respekt begegnet ist, Männern und Frauen in derselben Weise. Ich glaube, dass er gekommen ist uns heil und ganz werden zu lassen. Ich glaube an den Heiligen Geist, die Ruach Gottes, die uns Menschen erkennen lässt, was Gottes Wille ist. Ich glaube, dass Gott für diese Welt eine Ordnung will, die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet, in der Gleichberechtigung von Frauen und Männern vorgesehen ist. Ich glaube an Gottes

Verheißung, Gerechtigkeit und Frieden für die ganze Menschheit zu schaffen.

Ich glaube an einen neuen Himmel und eine neue Erde, auf der sich Gerechtigkeit und Friede umarmen. Amen.

Gebet:

Guter Gott, wir wollen uns weiterhin für wahre Gerechtigkeit in unserer Kirche einsetzen. Nähre unsere Hoffnung und unseren Glauben an den Erfolg unserer Bemühungen. Schenke uns Mut, Kraft, Ausdauer und Liebe für unser Tun. Stärke unsere Gemeinschaft und unseren Willen jetzt schon an deinem Reich mitzubauen. Amen.

Nächste Gebetszeit „**Viertel vor... Schritte wagen**“ am
Sonntag, 12. März 2023 um 10.45 Uhr

Gottesdienst am **Aschermittwoch, 22. Februar um 15.00 Uhr** in der Kirche **St. Anton**

Freitag, 3. März Weltgebetstag der Frauen (Taiwan): um 18.30 Uhr Gottesdienst in St. Anton, anschließend **gemütliches Beisammensein** bei Snacks und Tee.

Sonntag, 19. März um 10.00 Uhr Regenbogengottesdienst für Familien mit Kindern im Antoniussaal der „casa Vielfalt“.

Weitere Angebote in der Fastenzeit:

Jeden Montag um 11.45 Uhr: Kurzer Impuls in der Kirche **St. Anton** für Mitarbeiter der „casa Vielfalt“ und für die Öffentlichkeit.

Wir wünschen einen guten Start in die Fastenzeit!

Ingrid Baumann und Gabi Treutlein